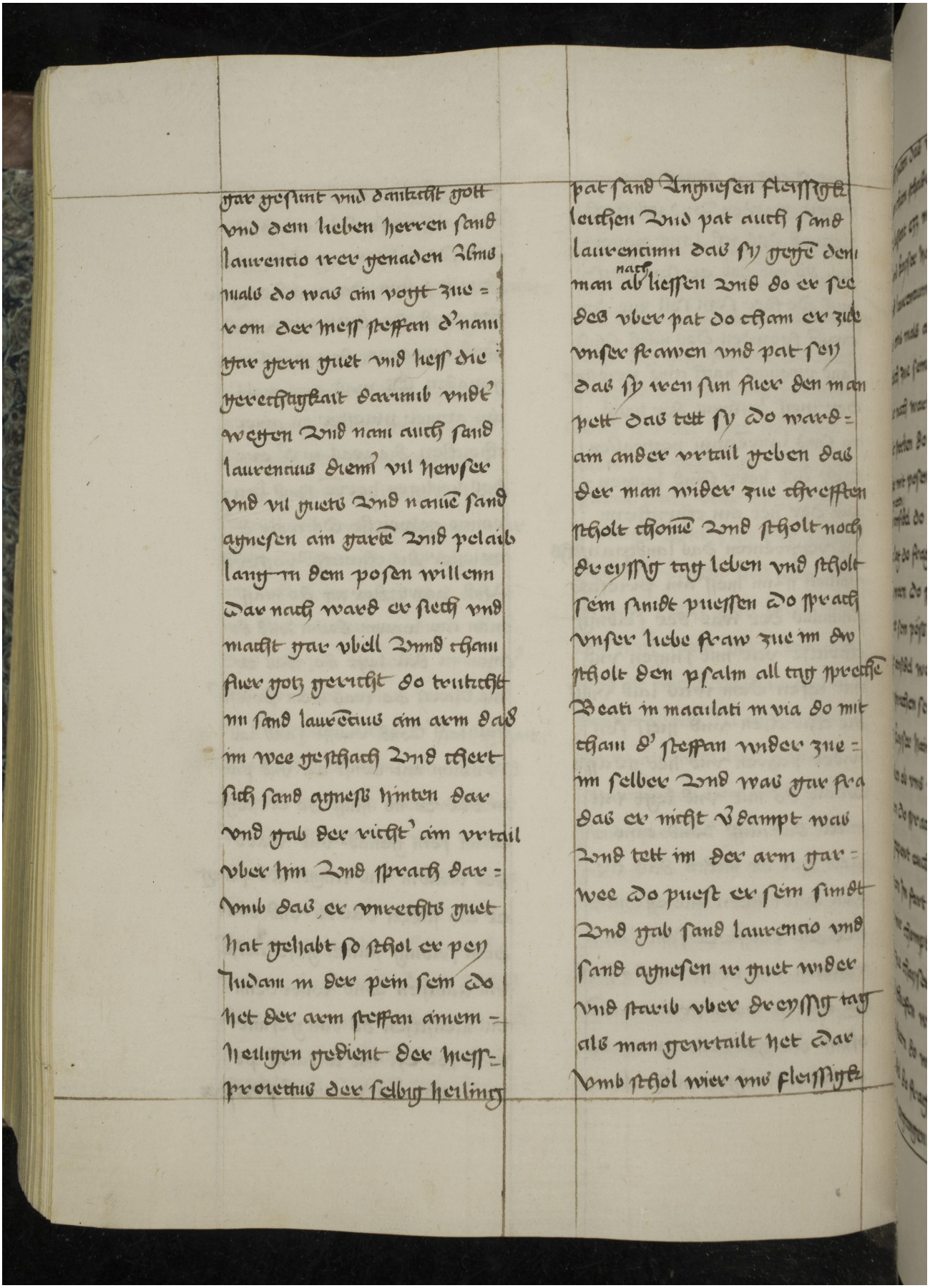
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gar gesint vnd danckcht gott
vnd dem lieben herren sand
laurencio irer genaden alms
mals do was ain vogt zue =
v om der mess steffan d'nam
gar gern gut vnd hess die
gerechtigkait darumb vndt
weyten Vnd nam auch sand
laurencius diem vil hewser
vnd vil gutes Vnd nanne sand
agnesen ain garte Vnd pelaib
lang in dem posen willem
Dar nach ward er siech vnd
machst gar vbell Vmd tham
fier gotz gerichst do teutcht
im sand laurencius ain arm das
im wee gestach Vnd tscert
sich sand agnes hinten dar
vnd grab der richt' ain vrtail
vber him Vnd sprach dar =
umb das er vnrechts gut
hat gehabt so schol er pey
Judam in der pein sein do
het der arm steffan ainem =
heiligen gedient der hess =
prorechus der selbig heiling

pat sand Angnesen fleissigk
leichen Vnd pat auch sand
laurencium das sy gegen den
man nach ablieffen Vnd do er see
des vber pat do cham er zue
vnser frawen vmb pat sey
das sy wen sim fier den man
pett das tett sy do ward =
ain ander vrtail geben das
der man wider zue chrefften
scholt chome Vnd scholt noch
dreyssig tag leben vnd scholt
sein sundt puessen do sprach
vnser liebe fraw zue im dw
scholt den psalm all tag sprechs
Beati immaculati in via do mit
tham d' steffan wider zue =
im selber Vnd was gar fra
das er nicht v dampt was
Vnd tett im der arm gar =
wee do puest er sein sundt
Vnd grab sand laurencio vnd
sand agnesen w gut wider
vnd starib vber dreyssig tag
als man gevrtailt het dar
umb schol wier vns fleissigk